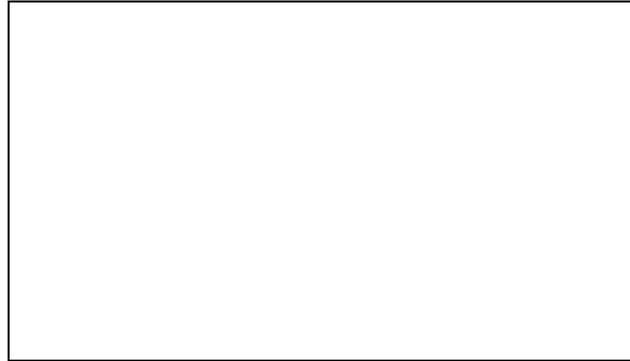




## Lüdinghauser Straßennamen

### Von-Stauffenberg-Allee

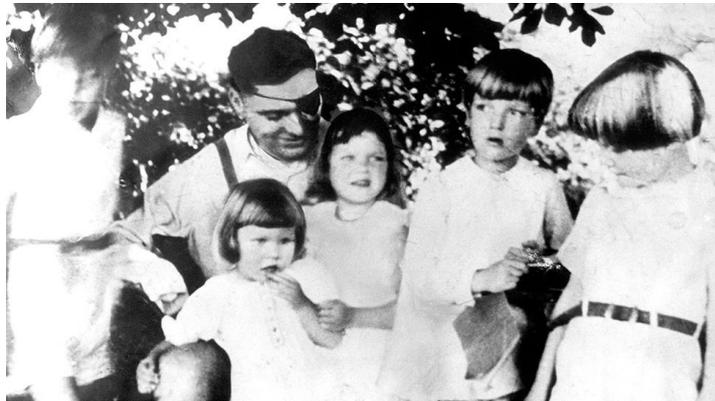
KARTE



Kurztext

Claus Philipp Maria Schenk Graf von Stauffenberg (\* 15. November 1907 in Jettingen, Königreich Bayern; † 21. Juli 1944 in Berlin) war ein Offizier der deutschen Wehrmacht und während des Zweiten Weltkrieges eine der zentralen Persönlichkeiten des militärischen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus im Deutschen Reich.

Erläuterungstext



Oberst von Stauffenberg war Hauptakteur bei dem misslungenen Attentat vom 20. Juli 1944 auf Adolf Hitler und als Stabschef beim Befehlshaber des Ersatzheeres entscheidend an der anschließenden „Operation Walküre“ beteiligt, dem Versuch eines Staatsstreiches. Nach dessen Scheitern wurde er auf Befehl von Generaloberst Friedrich Fromm am 21. Juli 1944 kurz nach Mitternacht im Hof des Berliner Bendlerblocks standrechtlich hingerichtet.

Von Stauffenberg war Berufssoldat, empfand den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs zunächst als „Erlösung“. Zu Beginn bejahte von Stauffenberg die Rassenpolitik der Nationalsozialisten. Schließlich hieß er auch die Vereinheitlichung der Befehlsgewalt des Oberbefehlshabers des Heeres und des Obersten Befehlshabers der Wehrmacht in Hitlers Händen gut.

Im Herbst 1943 ließ von Stauffenberg sich nach Berlin versetzen und suchte hier den Kontakt zu Hitlergegnern.

Die Schwörer legten ihre Ziele auf die Beendigung des Krieges und der Judenverfolgung und auf die Wiederherstellung des Rechtsstaates fest, wie er bis 1933 bestanden hatte. Auf eine angestrebte Staatsform

konnten sie sich nicht einigen. Ein Großteil der aus den konservativen Kreisen von Bürgertum, Adel und Militär stammenden Verschwörer lehnte die parlamentarische Demokratie ab, so auch Stauffenberg. Andererseits forderte er die Aufnahme von Sozialdemokraten wie Julius Leber in die neu zu bildende Regierung. Durch Vermittlung seines Cousins Peter Graf Yorck von Wartenburg lernte er Leber kennen, und es entstand ein enges Vertrauensverhältnis. Schließlich vertrat er die Ansicht, das Wichtigste sei die Beseitigung des NS-Regimes, alles andere werde sich dann finden.

Operation Walküre: Attentat vom 20.7.1944

Diese Operation hat sich gegen die Nazis gerichtet, vor allem gegen Adolf Hitler. Herr von Stauffenberg hatte in seinem Koffer einen Sprengsatz versteckt, der durch einen chemischen Auslöser zur Explosion gebracht werden sollte. Er versuchte damit, Adolf Hitler zu töten und einen Putschversuch zu starten.

Dies ging aber schief. Er hatte nur einen von zwei Sprengsätzen in der Tasche gelassen, daher reichte die Explosionskraft nicht, um Hitler zu töten, da ein Holztisch etwas von der Explosion abfing.

Er hatte den festen Glauben, dass er Hitler getötet habe und startete die Operation Walküre. Die ohne jeden Erfolg verlief, da kurz nach dem Anschlag die Meldung kam, dass Hitler überlebt hatte und er sich abends selber zu Wort meldete.

Für den Putschversuch wurde er hingerichtet und hinterließ eine Familie, die aus Deutschland fliehen sollte, da er das Tun der Nazis nicht mehr tolerierte. Er wollte der Welt zeigen, dass nicht alle so sind wie Hitler. Was er mit seinem Leben und das seiner Anhänger bezahlen musste.

Quelle: [WWW.Wikipedia.de](http://WWW.Wikipedia.de) vom 12. Juni 2015

Ein Projekt des



**RICHARD-VON-WEIZSÄCKER-BERUFSKOLLEG**

Schulen der Sekundarstufe II

Europaschule

des Kreises Coesfeld

Abschlussklassen 2015 FO31S und FO32S der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs